

Marcel Biehl RRR Clubmeister 2013

Der Neußer schloss sich 2002 dem **RHEIN-RUHR-RACINGTEAM** an, er kam keineswegs als "nobody", hatte er doch bis dahin reichlich Erfahrungen und Erfolge im Zweiradsport gesammelt. Er war dort im Langstreckensport unterwegs und hatte die Jahreswertungen 2000 und 2001 jeweils als Vizemeister beendet.

Anstecken mit dem Bazillus "Motorsport" musste ihn niemand, kam er doch - von Hause aus - aus dem entsprechenden Umfeld, dem Motorrad-Vertrieb des elterlichen Geschäfts.

Nach seinem Eintritt in das RRR wurden die motorsportlichen Einsätze intensiver. Vor allen Dingen durch einige aktive Clubkameraden gelang der Umstieg auf 4 Räder, der Serie SPORTS 2000. Auch in der neuen Umgebung kam Marcel auf Anhieb gut zurecht und konnte - auch hier - anfänglich mit einer Minderheitsbeteiligung an einem Auto, sein Talent unter Beweis stellen.



Für seinen Erfolgshunger, sein Talent und seine bisherigen Erfolge reichte dann 2003 eine Beteiligung an einem Auto nicht mehr aus, ein neuer Bolide musste her.

Im Jahr 2003 folgten 10 Renneinsätze auf einem Sports 2000 und Marcel konnte sich im Vorderfeld der Serie etablieren.

Der Verfasser dieser Zeilen konnte mehrere Renneinsätze auf einem solchen Fahrzeug absolvieren und schuf schon bald eine neue Fahrzeug-Bezeichnung.

"Mc-Laren für Arme" .. ich hatte leider nie einen Canam-Renner oder ähnliches pilotieren dürfen, der Fahrspaß kann aber -gemessen an den Kosten – nicht soviel größer sein als mit einem Sports 2000. Der Zusatz "für Arme" bezieht sich demnach rein auf die Kosten in dieser Serie, stehen doch die Motore bei **BIEHL-RACING** im Regal, seriennahe 2,0 Ltr. Triebwerke von Ford. Motore also für ein kleines Budget. Bei 500 kg Fahrzeuggewicht und einem Cart-ähnlichen Fahrwerk ist Fahrspaß pur angesagt.

Aber wir waren bei Marcel stehen geblieben, dessen Erfolge sich 2004 und 2005 kontinuierlich fortsetzen, 2004 auf einem Formel Ford 2,0 - die Aggregate für diese Formel stehen auch bei Biehl im Regal, sind allerdings " etwas weiter " von der Serie entfernt. Im Jahr 2005 wurde ein Formel 3 mit 1,6 Ltr. Triebwerk eingesetzt. So vollzog sich kaum merklich ein weiterer Aufstieg in seiner Karriere, hin zu reinen Formelfahrzeugen. In dieser Rennklasse hatte er ebenfalls keine Eingewöhnungsprobleme, gewann er doch auf Anhieb die Jahreswertung seiner Klasse.

Sporadisch war er aber immer noch auf einem Sports 2000 unterwegs, allerdings mehr in Langstreckenrennen. Mit Clubkameraden wie Willi Peters, Michael Brocks und Tilo Schadrack mit Sohn Bodo stellten sie zusammen starke Teams auf, die immer für vorderste Platzierungen gut waren.

Marcel hingegen hatte inzwischen weitere Meilensteine hinter sich gelassen. Er wurde 2002 Vize-Meister im ADAC-Graf-Berghe v. Trips - Cup - diesen Erfolg konnte er 2003 mit der Meisterschaft im gleichen Cup toppen. 2006 holte er sich erneut die Vizemeisterschaft.

Seine Fahrzeuge wurden Ende 2006 zum Verkauf angeboten. Käufer für den ges. Park der erfolgreichen Rennfahrzeuge fanden sich schnell.

Nach 2006 mit sporadischen Einsätzen im Langstreckensport war Marcel im elterlichen Betrieb stärker eingebunden und trieb gemeinsam mit Vater Manfred den Umbruch vom 2-Rad-Haus zu vier Rädern voran. Vier Räder, aber nicht mit 4 Türen und Dach, sondern Vater Manfred hatte sich mehr

und mehr dem **HISTORIC RACE CUP**, einer Rennserie der **GERMAN OPEN**, zugewandt, deren Serien-Koordinator er wurde.

Erfolge im Geschäft und im Rennsport brachten immer mehr Kunden und immer mehr Einsätze. Manfred und Marcel Biehl wurden zu **BIEHL-RACING** und betreuen heute fast die gesamte Rennserie im heimischen Betrieb oder bei einem Dutzend Renneinsätzen im Jahr auf allen Rennstrecken in Europa.

Die Renneinsätze für BIEHL-Kunden werden mit einem Stamm von 6 - 8 Mitarbeitern bewältigt. Der

Fahrzeugpark für Transport von Rennfahrzeugen, Mensch und Material

hat werksähnlichen Umfang angenommen. "Freiwillige" mit Einsatzwillen und Vorkenntnissen sind bei den Biehls stets willkommen und können, nach Absprache mit dem Team-Manager, Renneinsätze begleiten und "Motorsport" hautnah erleben.

hautnah dabei, aber nicht im Cockpit hier saß 2013, nach Wiedereinstieg auf neuen Fahrzeugen (die Verkaufserlöse wurden re-investiert) Marcel alleine und steuerte sein bislang erfolgreichstes Jahr in der HRA - Serie an.

2013 wurden an 6 Rennveranstaltungen je Wochenende zwei Rennen gefahren; am Nürburgring, in Hockenheim, Monza, Zandvoort und Spa-Francorchamps sprangen insgesamt elf Podiums-Plätze heraus. In Spa, Zandvoort, Monza und Hockenheim konnte jeweils in einem Rennen der Gesamtsieg eingefahren werden, in Zandvoort gab es den einzigen Ausfall der Saison zu beklagen

Aktuell ist Marcel auf einem Formel 3 - 2000 – unterwegs. Einem RALT T3, dem erfolgreichsten Formel 3-Fahrzeug, welches jemals gebaut wurde. Auf diesem Modell saß früher kein geringerer als Ayrton Senna.

Bemerkenswert für Fahrer Marcel wie auch für Team-Manager Manfred - mit Dank an das gesamte Team - in der gesamten Saison war nur ein Ausfall zu beklagen, ein läppischer Batterie-Halter war in Zandvoort gebrochen.

Sowas nennt man Zuverlässigkeit in der Vorbereitung und der Betreuung an der Rennstrecke, auf diese vertraut annähernd die gesamte HRA.

Vornehmlich für einen Großteil der ausländischen Fahrer erledigt **BIEHL-RACING** An- und Abtransport, Überholungsarbeiten in heimischer Werkstatt sowie Rennservice an der Strecke.

Die Clubmeisterschaft der HRA konnte in den letzten drei Jahren jeweils von **Biehl Racing Kunden** gewonnen werden (Nach Erfolgen in 2004 und 2005). Den ADAC Graf Berghe von Trips Pokal ging seit Austragung 2002 schon viermal an Biehl Racing Fahrer.

Nach seinen Erfolgen in 2013 stand fest, dass Marcel die

RRR CLUBMEISTERSCHAFT 2013

gewonnen hatte, wozu wir herzlich gratulieren.

Zurück zu BIEHL-RACING an der Mainstr. 85 in Neuß-Norf:

Aktuell sind ca. 30 Rennwagen, Namen wie Brabham, Cooper, March oder Lotus der verschiedensten Rennserien zu bestaunen und zu besichtigen.

Im kompletten Neuaufbau befindet sich ein Formel 3 - March 71/3 - vom früheren Eifelland-Team, dem damals wohl ersten Formel-Renner in monocoque - Bauweise. Das Fahrzeug wurde damals pilotiert von einer schnellen jungen Dame aus Hermülheim, keiner geringeren als Hannelore Werner.



Besichtigung, Probesitzen und Verkauf des Formel 3 March wird ab Jahresmitte 2014 möglich sein.

Bei **BIEHL-RACING** stehen auch die anderen Rennfahrzeuge - race ready - zum Einsatz oder Verkauf bereit. Besucht die **BIEHLs** mal auf eine Tasse Kaffee oder zu einem kurzen Plausch (viel länger reicht die Zeit nicht bis zur nächsten Motordiagnose).
Ihr werdet staunen, was die noch so alles " drauf " haben.

RK

Bildmaterial Dank an D. Wildenberg